

ICE-Park wächst um zwei Gebäude

Weitere 3600 Quadratmeter Bürofläche entstehen an der Montabaurer Bahnallee – Parkhaus mit 300 Stellplätzen geplant

Während sich die Richter in Koblenz noch mit der Frage befassen, ob in Montabaur ein Factory-Outlet-Center (FOC) gebaut werden darf, wächst der ICE-Park bereits beständig weiter. Gestern fiel der offizielle Startschuss für ein weiteres Großprojekt.

Montabaur. Im Montabaurer ICE-Park haben die Arbeiten an den Bürogebäuden 5 und 6 begonnen. Gestern trafen sich Vertreter der Kommunalpolitik und der verantwortlichen Immobilienfirma Sket auf der Baustelle, um den offiziellen Startschuss zu feiern. Rund 8,5 Millionen Euro werden hier in den nächsten Monaten investiert. Voraussichtlich Ende des Jahres 2011 soll das erste der beiden neuen Bürogebäude fertig sein, das zweite folgt etwa ein halbes Jahr später. Hinzu kommt außerdem noch ein Parkhaus mit 300 Stellplätzen. „Hierfür ist die Bauzeit deutlich kürzer“, erklärt Projektleiter Michael Mille von der Firma Sket. Aus diesem Grund kann mit den Arbeiten am Parkhaus später begonnen werden.

Die Firma Sket unter der Leitung von Geschäftsführer Rainer Dommermuth verfolgt im ICE-Park das Konzept der bedarfsgerechten Weiterentwicklung. Neue Bürogebäude entstehen immer dann, wenn es bereits konkrete Anfragen von Mietinteressenten gibt. Das Gelände direkt am ICE-Bahnhof und an der Auffahrt zur Autobahn ist perfekt erschlossen. Zudem können – im Gegensatz zu manch innerstädtischem Gelände – problemlos zusätzliche Parkplätze geschaffen werden.

Die neuen Bürogebäude werden fünfgeschossig und unterkellert sein. Sie haben



Der ICE-Park in Montabaur wächst. Gestern fiel auf der Baustelle an der Bahnallee der Startschuss für die Bürogebäude 5 und 6. Die Vertreter der Kommunalpolitik freuen sich hierüber ebenso wie die verantwortliche Immobilienfirma Sket. ■ Foto: Ferdinand

laut Mille eine Nutzfläche von jeweils 1800 Quadratmetern. Die Ausführung übernehmen erneut die Montabaurer Architekten Graf. Noch in der Planungsphase ist der Bau eines Hotels mit voraussichtlich

50 Betten auf dem Gelände des ICE-Parks. „Wir sind froh, dass es hier weitergeht“, brachte Dommermuth die allgemeine Aufbruchsstimmung auf den Punkt. Dem schlossen sich auch die Kommunalpolitiker

an. Unter anderem waren Landrat Achim Schwickert, VG-Bürgermeister Edmund Schaaf, Stadtchef Klaus Mies und die Vertreter der Wirtschaftsförderung gekommen. Sie alle hoffen, dass es auch mit

einem weiteren Projekt im ICE-Park bald endlich losgehen kann: Heute befasst sich das Oberverwaltungsgericht mit dem geplanten Bau des Factory-Outlet-Centers (siehe unten). **Thorsten Ferdinand**